

## Thema: Interner Zinsfuß

**Nennen Sie mindestens zwei Nachteile der Amortisationszeit.**

- # Alle Zahlungen nach dem Limit werden ignoriert.
- # Der Zeitwert des Geldes wird nicht berücksichtigt.
- # Es werden Projekte mit kurzer Laufzeit bevorzugt.
- # Es muss ein Limit vorgegeben werden bis zu dem eine Investition als vorteilhaft gilt.

**Erklären Sie das Konzept eines internen Zinsfußes.**

# Der interne Zinsfuß ist ein Maß für die Rendite einer Investition und erlaubt eine Aussage darüber, welche Rendite das eingesetzte Kapital im Durchschnitt pro Jahr erwirtschaftet.

# Ist die Rendite einer Investition größer als die Opportunitätskosten, so ist die Investition vorteilhaft.

**Erklären Sie die Bestimmung eines internen Zinsfußes für den allgemeinen Fall.**

- (1) Aufstellen der Kapitalwert-Gleichung mit variablem Zinssatz
- (2) Setze Kapitalwert = 0
- (3) Auflösen nach dem Zinssatz

**Ein Investitionsprojekt verursacht eine Auszahlung von 50T Euro in Periode 0 und führt zu einer Einzahlung von 60T in Periode 1. Berechnen Sie die Rendite des Projekts.**

$$(60T - 50T) / 50T = 20\% = \text{Interner Zinsfuß (IRR bzw. } i^*)$$

**Ein Investitionsprojekt verursacht eine Auszahlung von 50T Euro in Periode 0 und führt zu einer Einzahlung von 60T in Periode 1. Die Rendite des Projekts beträgt 20%. Was ist der Kapitalwert des Projekts, wenn wir anstatt der Opportunitätskosten die Rendite des Projekts als Diskontsatz verwenden? Interpretieren Sie Ihr Ergebnis.**

$$\# - 50T + (60T / 1,2) = 0 = \text{Kapitalwert (C)}$$

# Der Kapitalwert eines einperiodigen Investitionsprojekts ist 0, wenn als Diskontsatz die interne Rendite (IRR bzw.  $i^*$ ) des Projekts verwendet wird.

**Je größer der interne Zinsfuß, desto besser für ...**

für die Investition.

**Je geringer der interne Zinsfuß, desto besser für ...**

die Finanzierung.